



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT
in Rheinland-Pfalz

V/
2024

KGC - Newsletter

Kommunale Gesundheitsförderung

Rheinland-Pfalz

Mai, 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für Ihr Abonnement unseres **KGC - Newsletters Kommunale Gesundheitsförderung**. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, informieren Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu den Themen **Kommunale Gesundheitsförderung** und **Gesundheitliche Chancengleichheit** sowie **Qualitätsentwicklung in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung**.

Haben Sie den Newsletter weitergeleitet bekommen? → Um keine weiteren Newsletter zu verpassen haben Sie die Möglichkeit sich **hier** direkt anzumelden.

Inhalt

- (1) Wissensblatt Gesundheitsförderung im Blick: Hitze und Gesundheit
- (2) Bundesweiter Hitzeaktionstag am 5. Juni 2024
- (3) Neue LZG-Seite „Hitze und Gesundheit“
- (4) Der Armutsbericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes 2024
- (5) 21. Landesweiter Ehrenamtstag, 8. September 2024 – Bitburg
- (6) Sport-Inklusionslots*innen für Rheinland-Pfalz
- (7) Gesicht zeigen! Wanderausstellung „NACOA Deutschland“
- (8) Schulungsreihe „Wohin des Weges“ der LVG&AFS Niedersachsen
- (9) Save the date: Bundeskongress Präventionsketten, 12. November 2024 – Hannover

(1) Wissensblatt Gesundheitsförderung im Blick: Hitze und Gesundheit



Hitzeperioden nehmen infolge der globalen Erwärmung und der Klimaveränderungen in Rheinland-Pfalz an Häufigkeit, Dauer und Intensität zu. Die damit einhergehenden gesundheitlichen Gefährdungen treffen besonders in Städten eine Reihe von vulnerablen Gruppen in der Bevölkerung, z.B. mit chronischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen, geringen sozialen Ressourcen und Isolation, in frühem und hohem Alter. Daher steht im neuen Wissensblatt der KGC das Thema „Hitze und Gesundheit“ im Fokus. Das Wissensblatt enthält Links zu Webseiten und Portalen mit hilfreichen Anregungen, beispielhaften Konzepten und methodischen Werkzeugen zu diesem Themenschwerpunkt.

Download: [Wissensblatt Im Blick: Hitze und Gesundheit](#)

Weitere Materialien der KGC finden Sie auf der [KGC-Homepage](#).

(2) Bundesweiter Hitzeaktionstag am 5. Juni 2024

Am 5.6.2024 ist es so weit: Der bundesweite Hitzeaktionstag steht an! Der Klimawandel und die damit einhergehende Hitze wird zunehmend zu einem globalen Problem. Die lokalen Aktionen zum Hitzeaktionstag bieten eine Plattform, um Informationen und Ideen auszutauschen und an einem umfassenden Ansatz zur Hitzeprävention zu arbeiten. Gemeinsam können wir uns gegen die gesundheitlichen Risiken extremer Hitze wappnen. Schauen Sie sich die vielzähligen Veranstaltungen rund um den Hitzeaktionstag auf der [Website](#) an, nehmen Sie teil und machen Sie mit! Beteiligen können sich Institutionen, Verbände und Einzelpersonen.



(3) Neue LZG-Seite „Hitze und Gesundheit“



Da Hitzeperioden erhebliche gesundheitliche Risiken mit sich bringen können, ist es wichtig, das Bewusstsein dafür zu schärfen und auf präventive Maßnahmen hinzuweisen. Auf unserer [LZG-Homepage](#) haben wir Informationen, Veranstaltungshinweise, Tipps und Links zusammengestellt, die zum Thema Hitze und Gesundheit hilfreich sind. Diese werden im Laufe des Sommers kontinuierlich ergänzt. Mit verschiedenen digitalen Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt Hitze bieten wir Ihnen Gelegenheit zur Information und zum Austausch.

(4) Der Armutsbericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes 2024

Armut und Gesundheit stehen in einem engen Zusammenhang. Fehlende finanzielle Ressourcen können die Gesundheit negativ beeinflussen. Gemäß den jüngsten Erkenntnissen, die im Paritätischen Armutsbericht 2024 veröffentlicht wurden, leben 16,8 Prozent der Bevölkerung in Armut, wobei sich deutliche Unterschiede in den verschiedenen Regionen des Landes zeigen. Rheinland-Pfalz liegt in der Analyse recht nahe am gesamtdeutschen Durchschnitt der Armutsquote. Besonders besorgniserregend ist der Anstieg der Kinderarmut, mehr als jedes fünfte Kind ist mittlerweile von Armut betroffen. Der Paritätische appelliert an die Bundesregierung, eine entschlossene Armutsbekämpfung zu verfolgen und besonders gefährdete Gruppen zu berücksichtigen.



© Pixabay

(5) 21. Landesweiter Ehrenamtstag, 8. September 2024 – Bitburg

Der 21. Landesweite Ehrenamtstag findet auf Einladung von Ministerpräsidentin Malu Dreyer am 8. September 2024 in Bitburg statt. Er ist die zentrale Veranstaltung, um den 1,5 Millionen ehrenamtlich Engagierten in Rheinland-Pfalz Danke zu sagen. Er wird gemeinsam von der Staatskanzlei und der Stadt Bitburg unter Mitwirkung der beiden landesweiten Rundfunksender SWR und RPR1. veranstaltet. Mittelpunkt des Ehrenamtstages ist auch in diesem Jahr der „**Marktplatz Ehrenamt**“, auf dem Organisationen, Projekte, Einrichtungen und Initiativen aus ganz Rheinland-Pfalz ihr Engagement präsentieren und sich austauschen können. Die thematische Bandbreite reicht von Sport, Kultur, Gesundheit und Selbsthilfe über Natur, Umwelt und Tierschutz bis zu Soziales, Kinder, Jugend- und Demokratiebildung oder Flucht und Asyl. Auch die Hilfs- und Rettungsorganisationen können sich am Ehrenamtstag präsentieren. Das Bewerbungsverfahren für einen Standplatz oder einen Bühnenbeitrag ist ab sofort, bis zum 23. Juni 2024, online abrufbar unter www.wir-tun-was.rlp.de.

(6) Sport-Inklusionslots*innen für Rheinland-Pfalz



In Rheinland-Pfalz sind die Sport- und Bewegungsangebote noch nicht für alle Menschen mit Behinderung flächendeckend und wohnortnah erreichbar. Deshalb hat der Landessportbund Rheinland-Pfalz gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Inklusion – bestehend aus dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband, Special Olympics und dem Gehörlosen Sportverband – das sogenannte Sport-Inklusionslotsenprojekt ins Leben gerufen. Es verfolgt das Ziel, dass alle Menschen selbstbestimmt und ohne Barrieren ihre gewünschte Sportart in den rheinland-pfälzischen Sportvereinen ausüben – und sich möglichst gleichberechtigt im organisierten Sport einbringen können.

Insgesamt 14 Sport-Inklusionslots*innen in 7 Regionen in Rheinland-Pfalz stehen bei Fragen zu Inklusion im Sport zur Verfügung. Beispielsweise dann, wenn Sie den „Inklusionsgedanken“ im

Sportverein verankern möchten oder Sie vor Ort den Kontakt zu einem inklusiven Sportangebot suchen. Melden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail bei Ihren Sport-Inklusionslots*innen in Ihrer Region. Die jeweiligen Kontaktdaten finden Sie unter www.inklusive-sport-rlp.de. Rückfragen zum Projekt oder, wenn auch Sie sich als Sport-Inklusionslots*in bewerben möchten dürfen Sie an Silvia Grünert (s.gruenert@lsb-rlp.de, Tel. 06131 2814-412) stellen.

(7) Gesicht zeigen! Wanderausstellung „NACOA Deutschland“

©NACOA Deutschland/Hauke Dressler



Von der „NACOA Deutschland“ wurde die Fotowanderausstellung über Menschen, die als Kinder in suchtbelasteten Familien aufgewachsen sind, ins Leben gerufen. Die Ausstellung zeigt die Geschichten von zehn unterschiedlichen Persönlichkeiten. Die Wanderausstellung kann in Foyers, Bibliotheken oder anderen größeren öffentlich zugänglichen Räumen in der Kommune erfolgen. Damit bietet sie

eine gute Möglichkeit, für das Thema zu sensibilisieren und darüber weiter ins Gespräch zu kommen bzw. zu bleiben. Weitere Informationen über die Ausstellung finden Sie auf der [NACOA-Homepage](#).

(8) Schulungsreihe „Wohin des Weges“ der LVG&AFS Niedersachsen

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. (LVG&AFS Niedersachsen) bietet auch in diesem Jahr vom 18. Juni bis zum 2. Dezember die Schulungsreihe „Wohin des Weges?“ Kommunale Prävention und Gesundheitsförderung strategisch gestalten an. Sie unterstützt beim Aufbau kommunaler integrierter Strategien und befähigt zur eigenständigen Umsetzung der Vorgehensweisen aus dem Projekt Kontextcheck.

Die Schulung richtet sich vor allem an Fachkräfte, die auf kommunaler Ebene im Gesundheitsbereich und verwandten Fachbereichen arbeiten. Die Weiterbildung findet teilweise in Präsenz in Hannover statt und teilweise digital per Zoom. Die Teilnahmegebühr für die gesamte Fortbildungsreihe beträgt 150 Euro. Anmelden können Sie sich bis 7 Tage vor dem 1. Fortbildungstag auf der [Homepage der Landesvereinigung](#).

(9) Save the date: Bundeskongress Präventionsketten, 12. November 2024 – Hannover

Der zweite Bundeskongress unter dem Motto „Strukturelle Armutsprävention – Wie Strukturen benachteiligen oder Teilhabe sichern!“ findet am 12. November 2024 ganztägig in Hannover statt. Weitere Informationen folgen in Kürze auf [der Homepage der Landesvereinigung](#) für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V.

Sie sind eingeladen, passende Themenvorschläge für den nächsten Newsletter einzureichen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an Silke Wiedemuth unter swiedemuth@lzg-rlp.de
Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Trägerschaft der



Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.
Eine gesunde Zukunft gestalten

Gefördert wird die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit in Rheinland-Pfalz mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V. Weitere Förderer sind das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz und die Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Der Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit unterstützt vor allem auf fachlicher Ebene.

Herausgegeben von der

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)
Hölderlinstraße 8
55131 Mainz
www.lzg-rlp.de

Redaktion

Silke Wiedemuth, E-Mail swiedemuth@lzg-rlp.de

V.i.s.d.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer

[Newsletter abbestellen](#)

Gefördert von den Krankenkassen/Krankenkassenverbänden des Landes Rheinland-Pfalz nach § 20a SGB V.



Weitere Förderer und Unterstützer:



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit